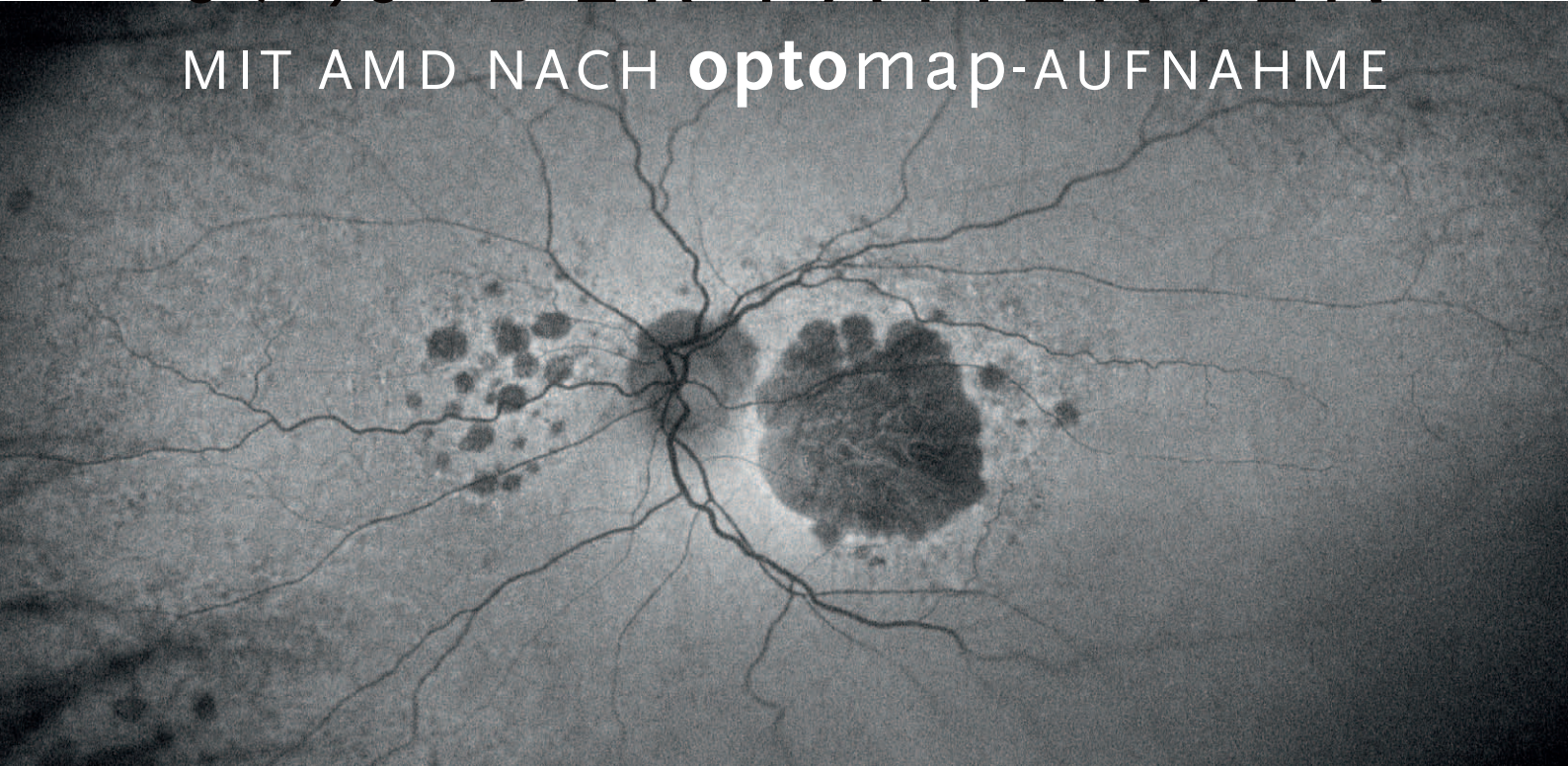


PERIPHERE VERÄNDERUNGEN FESTGESTELLT BEI **67% DER PATIENTEN** MIT AMD NACH **optomap**-AUFNAHME



Eine in der Zeitschrift „Ophthalmology“ veröffentlichte Studie kam zu dem Ergebnis, dass **optomap®** das Vorhandensein vieler unterschiedlicher AMD-ähnlicher pathologischer Veränderungen auch bei Personen ohne zentrale, das Sehvermögen gefährdende Makula-Erkrankung bestätigt. Bei 67% der Patienten mit einer altersbedingten Makuladegeneration (AMD) wurden periphere Veränderungen der Netzhaut festgestellt, die mit AMD assoziiert werden.

Die Ergebnisse einer kürzlich veröffentlichten Studie legen nahe, dass Ultra-Weitwinkel-Farb- und -Autofluoreszenz (*af*)-Aufnahmen das Vorhandensein vieler unterschiedlicher AMD-ähnlicher pathologischer Veränderungen bei Versuchspersonen mit AMD, selbst bei solchen ohne zentrale, das Sehvermögen gefährdende Makula-Erkrankung bestätigt. Bei der überwiegenden Mehrheit der untersuchten Versuchspersonen wurden harte, kristalline und weiche Drusen; Veränderungen des retinalen Pigmentepithels; choroidale Neovaskularisation (CNV) und durch Hypoautofluoreszenz und Hyperautofluoreszenz angezeigte Atrophie in der peripheren Netzhaut nachgewiesen.

„Die Einstufung der peripheren Netzhaut könnte für ein besseres Verständnis der Entwicklung und des Verlaufs von AMD und möglicherweise auch anderen Krankheiten wichtig sein“

— Ophthalmology 2015

Erfahren Sie, wie **optomap** Ihnen bei der Behandlung Ihrer Patienten helfen kann.

Für weitere Informationen rufen Sie uns bitte unter **0800 7236805 (D)** oder **0800 244886 (A)** an oder schicken Sie eine E-Mail an ics@optos.com

Building **The** Retina Company



optos.com

KLINISCHE ZUSAMMEN- FASSUNG

A Population-Based Ultra-Widefield Digital Image Grading Study for Age-Related Macular Degeneration-Like Lesions at the Peripheral Retina

Lengyel, Csutak, Florea, Leung, Bird, Jonasson, Peto
Ophthalmology | 2015

Die 12-jährige Folgestudie für Teilnehmer der Reykjavik Eye Study in Island wurde mit **optomap** Farb- und Autofluoreszenzbildgebung ausgewertet. Die Phänotypisierung der retinalen Peripherie nach den Kategorien, die von der „International Classification“ definiert wurden, bestätigte das Vorhandensein vieler unterschiedlicher AMD-ähnlicher pathologischer Veränderungen auch bei Personen ohne zentrale, das Sehvermögen gefährdende Makula-Erkrankung. Die Autoren schlagen neue, zuverlässig identifizierbare Einstufungskategorien vor, die sich besser für die bevölkerungsbasierte Ultra-Weitwinkelbildgebung eignen könnten.



Eine **optomap** Ultra-Weitwinkel-Farbaufnahme zeigt zentral involvierte geografische Atrophie mit weitverbreiteten peripheren Veränderungen.

- 81,1% der untersuchten Augen wiesen AMD-ähnliche Veränderungen auf. Bei 13,6% befanden sich diese AMD-ähnlichen Veränderungen ausschließlich auf der Makula, bei 10,1% befanden sich die Veränderungen ausschließlich in der Peripherie und in 57,4% der Fälle waren pathologische Veränderungen sowohl in der Peripherie als auch auf der Makula vorhanden.
- Sieben Patienten hatten eine AMD-ähnliche Atrophie in der Peripherie ohne eine Erkrankung der Makula im Endstadium, während nur ein Patient eine Erkrankung der Makula im Endstadium hatte, jedoch mit normalen Peripherie-Ergebnissen auf den Farbaufnahmen.
- Ein Vergleich der Einstufung von makulären Abweichungen auf Ultra-Weitwinkelaufnahmen mit konventionellen digitalen Fundusaufnahmen (45°) zeigte keine erheblichen Unterschiede bei der Einstufung der AMD in der Makula. Bei Ultra-Weitwinkelaufnahmen war die Einstufung der Makula möglich, selbst in Fällen, bei denen die konventionellen Fundusaufnahmen für eine Einstufung nach den gängigen Standards nicht ausreichten. Dies lag an der Kapazität der Laserstrahlen, Probleme mit Medientrübnungen zu überwinden. Sie bieten eine höhere Auflösung hinsichtlich Schärfe und Kontrast als konventionelle Farbaufnahmen.
- Das Medianalter der Patienten in dieser Studie betrug 72 Jahre. Die Versuchspersonen wurden 11 Untersuchungen unterzogen, darunter traditionelle Fundusaufnahmen. Lediglich bei 1,2% der Versuchspersonen konnten keine einstuftbaren Ultra-Weitwinkelaufnahmen erzielt werden.
- Die Phänotypen standen im Zusammenhang mit großen Teilen der peripheren Netzhaut und unterschieden sich deutlich von makulären Veränderungen. Ihre Assoziation mit früher oder später AMD der Makula sollte in Folgestudien erforscht werden.

Optos GmbH
Telefon (DE): (0)800 72 36 805
Telefon (AT): (0)800 24 48 86
Email: ics@optos.com

